**Der UNO-Generalsekretär unterstreicht die Zusammenarbeit des Königreichs Marokko mit den UNO-Menschenrechtsmechanismen**

Vereinte Nationen (New York)–In dessen jüngsten Bericht an den Sicherheitsrat zur marokkanischen Sahara stellte der UNO-Generalsekretär Herr Antonio Guterres die hervorragende Zusammenarbeit des Königreichs Marokko mit den UNO-Menschenrechtsmechanismen klar heraus.

Er hob im Besonderen die positive Interaktion des Königreichs Marokko mit dem UPR-Mechanismus (dem Universal Periodic Review) hervor, darauf verweisend, dass der UNO-Menschenrechtsrat die Ergebnisse des 4. Zyklus des vonseiten des Königreichs Marokko erstellten UPR angenommen habe.

In diesem Zusammenhang sei daran zu erinnern, dass die Annahme des Berichts des Königreichs Marokko am 24. März 2023 zu einem Zeitpunkt zustande kam, als das Land nach dessen Wiederwahl mit überwältigender Mehrheit zum dritten Mal innerhalb des HRC saß. Die Annahme des marokkanischen UPR-Berichts bekrönt überdies die zahlreichen strategischen Reformen, die das Königreich Marokko gemäß den Hohen Anweisungen seiner Majestät des Königs Mohammed VI zur Förderung und zum Schutze der Menschenrechte in die Wege geleitet hat.

Darüber hinaus klärte Herr Guterres die Interaktion des Königreichs Marokko mit dem UNO-Ausschuss zum Schutze der Rechte aller Wanderarbeitnehmer und ihrer Familienangehörige auf. Es sei wichtig, zu unterstreichen, dass die marokkanische Migrationspolitik bei der Untersuchung des zweiten periodischen Berichts des Königreichs Marokko in

Hinsicht auf die Umsetzung des Übereinkommens in diesem Bereich im März 2023 von den meisten Mitgliedern des genannten Ausschusses allgemein gewürdigt wurde und der vonseiten des Königreichs Marokko etablierte mehrdimensionale Ansatz geschätzt wurde, dieses Problem im Rahmen einer proaktiven und humanen nationalen Politik meistern zu dürfen, die die Menschenrechte einhält, und dies in Übereinstimmung mit der Vision seiner Majestät des Königs Mohammed VI.

Herr Guterres ließ die Gelegenheit nicht entgleiten, in dessen Bericht die uneingeschränkte Zusammenarbeit des Königreichs Marokko mit den Inhabern thematischer Mandate im Rahmen der Sonderverfahren des Menschenrechtsrats in den Vordergrund zu drängen. Diese Erwähnung unterstreicht die freiwillige, konstruktive und nachhaltige Zusammenarbeit des Königreichs Marokko mit dem UNO-Menschenrechtssystem in all dessen Komponenten, mit einschließlich mit den mit Menschenrechten betrauten Mandatsträgern. Es sei daran zu erinnern, dass mehr als 13 Mandatsträger der Vereinten Nationen in den letzten Jahren dem Königreich Marokko Besuch abgestattet haben, darunter auch der marokkanischen Sahara. Somit ist das Königreich Marokko bei weitem der Staat, welcher die meisten Besuche im Rahmen spezieller Menschenrechtsverfahren in der Region erhalten hat.

Herr Guterres verwies überdies auf die Informationen, die der Nationale Menschenrechtsrat (der CNDH) des Königreichs Marokko am 23. Juli 2023 dem Büro des Hohen Kommissars für Menschenrechte im Zusammenhang mit dessen Werbeaktivitäten und zum Schutze der Menschenrechte und der Grundfreiheiten

in den südlichen Provinzen des Königreichs Marokko, im Besonderen durch seine Regionalkommissionen in Laâyoune und Dakhla, übermittelt hatte.

Der Bericht brachte darüber hinaus die Aktivitäten des Nationalen Mechanismus zur Verhütung vom Folter und des Mechanismus zur Rückgriffnahme und zur Überwachung der Rechte des Kindes im Königreich Marokko zur Erwähnung.

Es sei daran zu erinnern, dass der Sicherheitsrat in allen dessen Resolutionen auf die Rolle der Regionalkommissionen des CNDH in Laâyoune und in Dakhla bei der Förderung und beim Schutze der Menschenrechte verweise.

Der UNO-Generalsekretär wollte in dessen Bericht die Bemühungen des Königreichs Marokko zur Förderung und zum Schutze der Menschenrechte präsentieren, im Besonderen die Bemühungen des Königreichs Marokko, die besten Haftbedingungen und die besten Garantien für ein ordnungsgemäßes Verfahren gewährleisten zu haben, sowie die Aktivitäten des CNDH zum Schutze und zur Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte hervorheben, die dem neuen Entwicklungsmodell in der marokkanischen Sahara entspringen.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com